Veranstaltungen = Manifestations

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **89 (1998)**

Heft 16

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Veranstaltungen
Manifestations

17. Kongress des Weltenergierats

13. bis 18. September 1998, Houston/USA

Das Thema «Energie und Technik: Nachhaltige Entwicklung für das nächste Jahrtausend» rückt die technische Entwicklung in den Vordergrund. In Diskussionsforen und Arbeitsgruppen werden zahlreiche Themen behandelt, unter anderem aus den Bereichen

- Konventionelle Energieressourcen
- Erneuerbare Energien
- Fördertechniken
- Effiziente Energieanwendung
- Künftige Energienachfrage
- Soziale Aspekte der Energieversorgung
- Deregulierung der Energiewirtschaft.

Die Veranstalter erwarten rund 8000 Teilnehmer, darunter prominente Vertreter aus Politik und Energiewirtschaft. Das umfangreiche Programm wird durch eine Ausstellung ergänzt, in der eine Reihe von Unternehmen und Organisationen ihre Kompetenz in Technik und Dienstleistungen demonstriert.

Das Generalprogramm kann beim Deutschen Nationalen Komitee des Weltenergierats (DNK), Fax +49 211/6214 -172 angefordert werden.

Weitere Informationen
Dipl.-Volksw. Michael Nickel, Abteilung Energiewirtschaft, Energiepolitik und Internationale Angelegenheiten, Telefon 0 69/63 04 - 2 94, E-Mail: michael_nickel@vdew.net

Elektromobile selbst er-fahren statt – überholter – Vorurteile

In den Augen vieler Beobachter haben Elektromobile immer noch das Image von kleinen, lustigen Bastel- oder gar Spielzeugfahrzeugen. Eine wertvolle Möglichkeit, die neuen, durchaus alltagstauglichen Fahrzeuge im richtigen Licht darzustellen, ist eine eigene Probefahrt hinter dem Steuer eines dieser Elektroautos. Unter dem Motto «Elektromobile erfahren» lanciert daher die Arbeitsgemeinschaft Elektromobile Schweiz in diesem Jahr eine umfassende Kampagne zur Bekanntmachung der modernen Elektrofahrzeuge bei der Bevölkerung, in deren Mittelpunkt Probefahrten stehen. Zusätzlich werden allgemeine Informationen über Elektrofahrzeuge, deren Kosten, den Grossversuch und Ladestationen angeboten.

In der Arbeitsgemeinschaft Elektromobile Schweiz arbeiten der Schweizerische Verband für elektrische Strassenfahrzeuge (Asver), der Elektromobil Club der Schweiz (ECS), der Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke (VSE), die Fachzeitschrift Mobil-E und der Grossversuch in Mendrisio zusammen. Ihre Kampagne «Elektromobile er-fahren» wird auch durch das Bundesamt für Energie massgeblich unterstützt.

Elektromobile an Ausstellungen...

Den Auftakt zu dieser Kampagne bildete der Autosalon in Genf im März, an dem auf einem grossen Gemeinschaftsstand unterschiedliche E-Fahrzeuge vorgestellt wurden. Auch bei der MobiBâle in Basel im April war den Elektrofahrzeugen eine grosse Fläche von 1000 m^2 für Elektrofahrzeuge reserviert. Neben der Präsentation des praktisch vollständigen Angebots der gängigsten Fahrzeuge inkl. Elektro-Scooter und Elektro-Bikes sowie einigen Nutzfahrzeugen konnten dort auch kurze Probefahrten absolviert werden, die aus der Halle hinaus in einen abgesperrten Sektor des Parkhauses führten. 360 registrierte Probefahrten demonstrierten das grosse Interesse des Publikums an diesem Angebot.

...und Informationsveranstaltungen bei Elektrizitätswerken und Partnergemeinden

Wie schon im vergangenen Jahr zeigten auch dieses Jahr mehrere Elektrizitätswerke Interesse, ihren Kunden die modernen Elektrofahrzeuge vorzuführen. Entsprechende Veranstaltungen, bei denen Probefahrten im Mittelpunkt standen, die aber zum Teil noch durch spezielle Pressekonferenzen und Kurzvorträge ergänzt wurden, fanden bereits in Dietikon beim Elektrizitätswerk des Kantons Zürich EKZ, in Etoy bei der Société Electrique des Forces de l'Aubonne (SEFA) in Zusammenarbeit mit Möbel Pfister sowie in Rüti beim Elektrizitätswerk Rüti statt. Weitere solche Anlässe sind geplant.

Bei den traditionellen LEM-Weekends in den Partnergemeinden des Grossversuchs dürfen natürlich Probefahrten nicht fehlen. Entsprechende Anlässe wurden so in Wil SG, Wohlen BE und Ittigen BE bereits erfolgreich durchgeführt. Allgemein zeigte sich, dass die Besucher in den Partnergemeinden bereits über sehr viel Vorinformationen verfügen und mit entsprechend konkreten Fragen zu den Anlässen kommen bzw. ganz gezielt die sie interessierenden Fahrzeuge ausprobieren wollen.

Probefahrten an der VSE-GV

Ein weiteres Angebot zu Probefahrten speziell für die Vertreter der Elektrizitätswirtschaft wird an den Generalversammlungen des VSE und des SEV am 10. September 1998 in Basel geboten. Neben den gängigen modernen Fahrzeugen wie Citroën Saxo und Berlingo, Peugeot 106 und Partner, Renault Clio und Express (Auslaufmodelle), dem innovativen Twike aus der Schweiz und dem Elektro-Scooter von Peugeot wird dort auch der Honda EV plus für eine Probefahrt zur Verfügung stehen. Obwohl dieses Fahrzeug in nur 6 Exemplaren in Europa bzw. in der Schweiz getestet wird, markiert es mit seinen beeindruckenden Fahrleistungen – Höchstgeschwindigkeit 130 km/h, Reichweite 120–140 km – und seinem extremem Komfort den sich abzeichnenden weiteren Schritt in der technischen Entwicklung der Elektrofahrzeuge.

Eine breite Fahrzeugpalette stand für die Probefahrten der SEFA in Etoy bereit (Foto: W. Blum, VSE).